Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 12. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 12. Donnerstag, den 25. März. **1847.**

[99] **Bekanntmachung.**

Alle diejenigen hier wohnhaften oder in Arbeit stehenden jungen Leute, welche in den Jahren 1822, 1823, 1824, 1825, 1826 und 1827 geboren sind und ihrer Militairpflicht noch nicht genügt haben, auch mit einem Invaliden= oder Armee=Reserve=Schein noch nicht versehen, so wie noch nicht ausgemustert sind, haben sich Behufs ihrer Aufzeichnung in die Stammrolle unter genauer Angabe ihrer Hausnummer an folgenden Tagen auf dem hiesigen Polizei=Amte in den Amtsstunden des Vormittags von 8 bis 12 Uhr einzufinden, und zwar:

Sonnabends den 27. März der **I.**, **II.**, **III.**, **IV.** und **V.** Bezirk,
Montags den 29. März der **VI.**, **VII.**, **VIII.** und **IX.** Bezirk,
Dienstags den 30. März der **X.**, **XI.**, **XII.**, **XIII.** und **XIV.** Bezirk.

Jeder Gestellungsverpflichtete, welcher bei der Musterung schon vorgewesen, hat seinen Loosungsschein mitzubringen.

Die Eltern, Vormünder, Meister, Lehr= und Brodherren werden hierdurch veranlaßt, sie mit Vorstehendem bekannt zu machen. Für die abwesenden Gestellungspflichtigen erscheinen deren Eltern, Vormünder oder Verwandte, um die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Görlitz, den 20. März 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

---

[90] **Diebstahls=Anzeige.**

Am 17. d. M. ist aus einem hiesigen Privathause eine runde messingene Lampenblende von der Größe einer mäßigen Schüssel gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Görlitz, den 18. März 1847. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

---

[82] Zur meistbietenden Verpachtung der herrschaftlichen Vorwerksländereien zu Zentendorf und eines Theils der herrschaftlichen Vorwerksländereien zu Nieder=Bielau, Penzighammer und Penzig in einzelnen, an Ort und Stelle durch eingeschlagene und numerirte Pfähle bezeichneten Parzellen auf 6 Jahre, vom 1. Mai d. J. bis 1. Mai 1853, sind nachstehende Termine:

1. für Nieder=Bielau am 26. (sechsundzwanzigsten) März d. J. von Vormittags 9 Uhr an,
2. für Zentendorf am 27. (siebenundzwanzigsten) März d. J. Vormittags von 9 Uhr an,
3. für Penzighammer am 29. (neunundzwanzigsten) März d. J. Vormittags von 9 Uhr an,
4. für Penzig am 30. (dreißigsten) März d. J. Vormittags von 9 Uhr an,

sämmtlich im Gründer'schen Kretscham und Gasthof zu Nieder=Penzighammer (Kaupe) angesetzt worden, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Verpachtungs=Bedingungen in den Terminen erfolgen wird und daß die Parzellirungskarten nebst Parzellenregistern Behufs Information der Pachtlustigen spätestens vom 20. dies. Mon. ab in den resp. Gerichtskretschams zu Penzig, Penzighammer, Nieder=Bielau und Zentendorf ausgelegt sein werden.

Görlitz, den 14. März 1847. Der Magistrat.

---

[100] **Jagd=Verpachtung.**

Daß die kleine und mittlere Jagd auf dem links der Neiße gelegenen Theile des Penziger Reviers in dem auf den 31. März d. J. Vormittags von 11 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden soll, wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine stattfinden wird.

Görlitz, den 22. März 1847. Der Magistrat.

[91] Zur meistbietenden Verpachtung der der hiesigen Stadt=Commune gehörigen Restvorwerkswirthschaften zu Penzig, Penzighammer und Nieder=Bielau, hiesigen Kreises, von denen
a. die Restvorwerkswirthschaft zu Penzig ein Areal von c. 176 Morgen,
b. die Restvorwerkswirthschaft zu Penzighammer ein Areal von c. 135 Morgen,
c. die Restvorwerkswirthschaft zu Nieder=Bielau, mit welcher Brennerei und Schank verbunden ist, ein Areal von c. 150 Morgen
umfassen werden, auf 6 Jahre, vom 1. Mai d. J. ab, sind nachstehende Termine angesetzt:
ad a. für Penzig am 9. (neunten) April d. J. Vormittags von 9 Uhr ab auf dem Vorwerke zu Penzig,
ad b. u. c. für Penzighammer und Nieder=Bielau am 7. (siebenten) April d. J. Vormittags von 9 Uhr ab im Gründer'schen Kretscham und Gasthofe zu Nieder=Penzighammer.
Cautionsfähige Pachtlustige werden zu diesen Terminen hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Verpachtungsbedingungen vom 22. d. Mts. ab auf unsrer Raths=Canzlei zur Einsicht bereit liegen, auch auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden sollen und daß die Besichtigung der zu verpachtenden Vorwerkswirthschaften vorher freisteht, zu welchem Behuf den sich Anmeldenden auf unsrer Raths = Canzlei die erforderliche nähere Nachweisung ertheilt werden soll.
Görlitz, den 18. März 1847. Der Magistrat.

---

[92] Die aus zweischürigen Schaafen bestehenden Schaafheerden der der hiesigen Stadt=Commune gehörigen Vorwerke zu Penzig, Penzighammer, Nieder=Bielau und Zentendorf, bestehend aus ungefähr 1800 Stück aller Sorten, sollen in Folge der beschlossenen, mit dem 1. Mai c. eintretenden Parzellirung der Ländereien dieser Vorwerke aufgelöst und entweder im Ganzen oder in einzelnen, nach Maaßgabe der Umstände zu bestimmenden, Abtheilungen dergestalt gegen baare Zahlung verkauft werden, daß die Uebergabe erst nach dem 1. Mai d. J. und ohne die, dem abgehenden Pächter contractlich zustehende, Wolle stattfindet. Kauflustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Anmeldung entweder schriftlich oder bei unsrer Raths = Canzlei zu machen ist und von dieser die weitere Nachweisung ertheilt werden wird.
Görlitz, den 18. März 1847. Der Magistrat.

---

[93] Der auf den 27. d. Mts. im hiesigen Bauzwinger angesetzte Termin, den Verkauf von Brettern betreffend, wird bis auf weitere Bekanntmachung aufgehoben.
Görlitz, den 23. März 1847. Die städtische Oekonomie=Deputation.

---

[94] Daß vom 19. d. M. nachstehende Quantitäten harten Scheitholzes:
1) in Penzighammer 69¼ Klaftern eichenes Scheitholz II. Sorte à 5 Rthlr.,
2) in Kohlfurt 7½ Klaftern erlenes Scheitholz II. Sorte à 4 Rthlr. 10 Sgr. und 17½ Klaftern dergleichen III. Sorte à 3 Rthlr. 15 Sgr.,
3) in Neuhammer 62 Klaftern eichenes Scheitholz II. Sorte à 4 Rthlr. 5 Sgr. und 43 dergleichen à 3 Rthlr.,
auf den dortigen Holzhöfen zum freien Verkauf an hiesige Einwohner, unter Lösung bei der Stadt=Hauptkasse gestellt worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht.
Görlitz, den 17. März 1847. Die städtische Forstdeputation.

---

[101] Daß vom 29. d. M. diejenigen, welche von nachstehenden Revieren der Görlitzer Kommunalhaide, dem Nieder=Bielauer, Brand=, Neuhammer, Groß=Tzschirner und Kohlfurter Revier,
Stockholz zu kaufen wünschen, sich an die betreffenden Revierförster zu Nieder=Bielau, Brand und Tiefenfurt, so wie den Haideläufer Häßler I. in Neuhammer und den Holzvoigt Hirsch in Kohlfurt zu wenden haben, wird hierdurch bekannt gemacht.
Görlitz, den 24. März 1847. Die städtische Forstdeputation.

---

[95]

Bekanntmachung.

Daß zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der pro 1847 in den Jahresschlägen des Langenauer, Penziger, Bielauer und Brand=Reviers ausgehaltenen Bretklötzer ein Termin auf den
27. März c. a., Morgens 10 Uhr,
in dem Forsthause zu Bielau ansteht, wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß jeder Käufer im Termine selbst eine Caution zu erlegen hat, die dem 10. Theile der Kaufsumme gleichkommt.
Rauscha, den 17. März 1847. Görlitzer Communal=Forstamt.

[84] **Auction. Königl. Land- und Stadtgericht.**

Im gerichtlichen Auctions-Locale, Jüdengasse No. 257., sollen

1. die Nachlaß-Sachen des Tuchmachergesellen Johann Friedrich Schmidt, bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, 1 Wanduhr, 1 zweigehäusigen silbernen Taschenuhr, Meubles und Hausgeräthe;
2. das zum Nachlasse der Erdmuthe Kunigunde Wollkoff geb. Förster gehörige Silberzeug, und zwar: 6 Eßlöffel, 6 Theelöffel, 1 Stricknadelhalter, 1 Fingerhut und ein Büchschen;
3. folgende, zur Agent Lindmar'schen Concurs-Masse gehörige Gegenstände, als: 1 Sopha, 1 Tisch, 6 Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 Firma, 2 Ladentische, 1 Schreibtisch, 1 Schreibpult, 1 eiserner Ofentopf, 1 spanische Wand und verschiedenes Hausgeräth; und
4. diverse Pfand-Effecten, nämlich: 1 Stück Leinwand von 48 Ellen, 4 Handtücher, 3 Thermometer, 1 Handwagen, 1 Wanduhr, 2 Stück wollenes Zeug, verschiedene Wandbilder, Meubles und Hausrath,

im Auctions-Termine Montags den 29. d. Mts. und folgende Tage, jedoch nur des Vormittags von 8 bis 12 Uhr, öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant versteigert werden. Görlitz, den 13. März 1847.

Auction. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Im hiesigen Marstalle, Nonnengasse, soll ein noch ganz guter breitspuriger Faustwagen mit Leitern, Ketten und Flechte **Donnerstag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,** öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant versteigert werden. Kaufliebhaber können denselben bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein nehmen.

Görlitz, den 20. März 1847. [96]

---

[355] **Nothwendige Subhastation.**

Das den Erben des Zimmergesellen Karl Friedrich Heppner gehörige, sub No. 454. und 455. zu Görlitz belegene Haus, gerichtlich auf 11305 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll auf

den 7. April 1847 von Vormittag 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit. — Zu diesem Termine werden die unbekannten Erben des angeblich im Jahre 1842 verstorbenen Johann Samuel Thiele vorgeladen.

Görlitz, den 5. September 1846. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

[442] **Nothwendige Subhastation.**

Das vor dem Frauenthore hierselbst, zwischen der Jakobs- und Salomonsgasse unter No. 852a. gelegene, dem Zimmermeister Grabs gehörige Haus nebst Garten, auf 5435 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll am 17. Juni 1847 von Vormittags 11 Uhr ab an Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unsrer Canzlei Abtheilung III. zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 30. October 1846. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

[375] **Nothwendige Subhastation.**

Folgende, den Walter'schen Erben gehörige, zu Hennersdorf gelegene Grundstücke:

a) die Landung No. 5., taxirt 2093 Rthlr. 10 sgr.,
b) ein von dem Bauergute No. 56. abzuzweigendes, bereits abgegrenztes Mühlengrundstück mit einer noch nicht ausgebauten Windmühle, taxirt 1471 Rthlr. 20 sgr.,
c) das Restbauergut No. 56., selbst taxirt 11,324 Rthlr.,

sollen den 24. April 1847 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, die neuesten Hypothekenscheine und die Verkaufsbedingungen sind in der III. Abtheilung unserer Kanzlei einzusehen.

Görlitz, den 8. September 1846. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

[65] **Subhastations-Patent. Freiwillige Subhastation.**

Die den Johann Gottfried Altmann'schen Erben gehörige, sub No. 15. zu Nicolausdorf belegene Gärtnerstelle, gerichtlich taxirt auf 1000 Rthlr., soll im Termine den 29. April c. Vormittags 10½ Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle hierselbst freiwillig subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 26. Februar 1847. Königl. Land- und Stadtgericht.

---

[97] **Bekanntmachung.**

Die Johann Georg Schneider'sche Häuslerstelle No. 31. in Posottendorf, 277 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. taxirt, soll den 17. April Vormittags 11 Uhr an dasiger Gerichtsstelle Erbtheilungshalber meistbietend verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Geschäfts-Lokal des Justitiars in Görlitz einzusehen. Görlitz, den 19. März 1847.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Leschwitz-Posottendorf.

---

[98] **Bekanntmachung.**

Die zum Johann Georg Hänsel'schen Nachlasse gehörige Gärtnerstelle No. 63. in Nieder-Halbendorf, taxirt 1110 Rthlr., soll

den 4. Mai Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Schönberg

freiwillig subhastirt werden. Görlitz, den 19. März 1847.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Schönberg mit Nieder-Halbendorf.

---

[364] **Nothwendiger Verkauf.**

Die dem Karl Gottfried Kloß gehörige, sub No. 2. zu Torga, Rothenburger Kreises, belegene Kretscham-Nahrung, abgeschätzt auf 9666 Rthlr. 1 sgr. 3 pf., soll

am 10. April 1847 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Ober-Rengersdorf subhastirt werden, und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz (Hinter-Handwerk No. 389a.) in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie auch die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Torga und in dem Gemeindelogis zu Niesky einzusehen.

Görlitz, den 23. Septbr. 1846. Gerichts-Amt von Ober-Rengersdorf mit Torga.

---

[89] **Bekanntmachung.**

Alle Güter der Klassen A. und B. werden, wenn sie von den Fuhrleuten direct zur Bahn gebracht und von Frachtbriefen nach Bautzen, Dresden oder Leipzig rc. begleitet sind, auf Bahnhof Löbau von den Arbeitern der Eisenbahn-Gesellschaft ohne Vergütung abgeladen, und ohne weitere Speesen, als die tarifmäßige Fracht, befördert; — die nach Leipzig bestimmten Güter aber in Dresden unentgeldlich von dem sächsisch-schlesischen auf den Leipzig-Dresdener Bahnhof geliefert.

Zur Widerlegung mehrseitig verbreiteter irriger Nachrichten wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Dresden, den 15. März 1847. Das Directorium der sächsich-schlesischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.	rt.	sg.	pf.
Bunzlau.	den 15. März	3	13	9	3	7	6	3	—	—	2	22	6	2	15	—	2	10	—	1	11	3	1	8	9
Grünberg.	den 15. "	3	10	—	3	—	—	2	26	—	2	20	—	1	20	—	1	16	—	1	14	—	1	8	—
Glogau.	den 19. "	3	11	—	3	5	—	3	—	—	2	25	6	2	18	—	2	15	—	1	16	—	1	12	6
Sagan.	den 20. "	3	15	—	3	7	6	3	3	9	3	—	—	2	18	9	2	15	—	1	15	—	1	12	6
Görlitz.	den 18. "	3	17	6	3	15	—	3	2	6	2	25	—	2	15	—	2	11	3	1	10	—	1	7	6

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.